

feiern Sie das Jahr der Tagetes!

Pflanzen Sie diesen charmanten Dauerblüher für einen ganzen Sommer lang peppig bunte Farbenpracht. Tagetes sind robust und ganz einfach zu pflegen. In Beeten, Kästen und Töpfen sind sie die exzellente Wahl für alle mit Lust auf farbenprächtige Sommerblumen.

GARTENVIELFALT FÜR SONNENPLÄTZE

- Tagetes gehören zur Pflanzenfamilie der Korbblütler. Ihre Heimat ist vor allem Mittel- und Süd-Amerika. Dort wachsen sie in der prallen Sonne. Am besten pflanzt man sie an nährstoffreiche Gartenplätze mit ausreichend Wasserabzug, damit sie nicht zu nass stehen.
- Tagetes gibt es in einer fantastischen Vielfalt von Pflanzen- und Blütenformen, vor allem aber Blütenfarben. Sie sind ideal dazu geeignet, peppige Citrus- und Orangefarbtöne in den Garten, auf Balkone und Terrassen zu zaubern.
- Es gibt jede Menge unterschiedliche Tagetes. So, zum Beispiel, die großblumige Afrikanische Tagetes (*Tagetes erecta*) und die kleiner blühende Französische Tagetes (*Tagetes patula*). Darüber hinaus, gibt es Tagetes mit ausgesprochenem Wildblumencharakter, wie das nicht gefüllt blühende Tagetes *tenuifolia*. Alle Tagetes blühen Monate lang geradezu überbordend.
- Entscheidend Sie sich für Tagetes als zuverlässige Dauerblüher vom Spätfrühling bis zum Frost.

- Tagetesblüten sind attraktiv, mit ausgesprochener Leuchtkraft ihrer Blüten. Ihre Blütenfarben begeistern, je nach Sorte, in unterschiedlichsten Schattierungen, von leuchtendem Gelb oder Orange über karamellfarbenes Orange bis hin zu rustikalem Rot - überall im Garten, auf Balkon und Terrasse.
- Pflanzen Sie einfach blühende Tagetes, wenn Sie Bienen und Schmetterlingen üppige Mahlzeiten von Pollen und Nektar spendieren mögen.
- Eine der besonderen Stärken dieser Pflanze ist es, dass sie den Garten selbst im Spätsommer und Frühherbst noch in ein fabelhaft feuriges Farbenmeer tauchen, wenn die Blühfreudigkeit anderer Gartenblumen längst nachlässt.
- Pflanzen Sie die niedrigen Französischen Tagetes als Blütenband um Beetflächen herum, um sie mit einer Einfassung zu umgeben.
- Verwenden Sie diese Tagetes auch in Ampeln und Hanging Baskets, mit denen sie ihre Haustür in eine farbenfroh leuchtende Visitenkarte ihrer Lebensfreude verwandeln.



- Setzen Sie die größer wachsenden Afrikanischen Tagetes in die Mitte oder den Hintergrund eines Beetes. Das gibt Ihrer Pflanzung mehr Höhe und räumliche Tiefe, mehr Dramaturgie und Spannung.
- Sie möchten einen Pflanztopf besonders pflegeleicht bestücken? Dann setzen Sie im Spätfrühling einfach drei, vier ungefüllt blühende Tagetes hinein! Schon bald werden die eine einheitliche, üppige Blütenwolke gebildet haben.
- Einen besonderen natürlichen Charme zeigen Tagetes, die Sie in rustikal geflochtene Weidenkörbe pflanzen. Das kontrastiert sympathisch zu modernen Styles im Garten und passt perfekt zu ländlichem Flair.
- Das Laub einiger Tagetesarten duftet außerordentlich stark, moschusartig oder geradezu stechend. Pflanzen Sie Tagetes deswegen in die unmittelbare Nachbarschaft von Tomaten, Auberginen, Gurken und anderen von Weißen Fliegen gern aufgesuchten Gemüsepflanzen, um die davon fern zu halten.

TAGETES - AUSSÄEN & FERTIG

Tagetes wachsen zumeist als einjährige Pflanzen. Das heißt, sie keimen wachsen, blühen und bilden Samen innerhalb eines Jahres. Sie werden, völlig unkompliziert, aus Samen gezogen. Die kleinen Sämlinge entwickeln sich in kürzester Zeit zu kräftigen, wüchsigen Gartenpflanzen mit jeder Menge Blüten in lebhaftem Orange, Rot oder Gelb.

- Pflanzfertige Tagetes sind in praktisch jeder Gärtnerei und in jedem Gartencenter zu bekommen. Man pflanzt sie nach den Eisheiligen, wenn im Freien keine Frostgefahr mehr droht.
- Ist die Anzucht von Pflanzen noch neu für Sie und Sie wagen sich nicht so recht daran, probieren Sie die Aussaat von Tagetes doch einfach mal aus!
- Tagetes selbst auszusäen, ist am rentabelsten. Schon ein Samentütchen versorgt Sie mit dutzenden Jungpflanzen. Über sattem Grün, bilden sie bald eine Vielzahl an leuchtenden Blüten mit feurig-buntem Farbenspiel.
- Teilen Sie Ihre Pflanzenfreude. Geben Sie überzählige Pflanzen in der Familie oder an Nachbarn, an Freunde oder Bekannte weiter.

Schritt für Schritt

1. Säen sie Tagetes ab März in Aussaaterde, in kleine Töpfe oder Saatschalen und dort nicht zu dicht. Der Standort dafür, z.B. ein Fenstersims in der Wohnung oder ein geschützter Platz im Freien, soll hell und muss frostfrei sein.
2. Setzen Sie die Sämlinge einzeln in kleine Töpfe mit Qualitätserde. Darin bilden sie bis zum Auspflanzen ins Freie ein dichtes Wurzelgeflecht.
3. Setzen Sie Tagetes immer nur nach den Eisheiligen ins Freie, weil dann praktisch keine Frostgefahr mehr besteht.
4. Achten Sie beim Düngen Ihrer Tagetes darauf, dass der dazu verwendete Dünger einen hohen Anteil an Kalium hat.
5. Knipsen Sie verblühte Tagetesblüten beizeiten ab. Das regt die umso üppigere Nachblüte an.



JAHR DER
Tagetes



VIELE TAGETESSORTEN

FÜR JEDE MENGE GARTENSPASS!